

# Landkreis Kassel

Ausschuss für Umwelt- und  
Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und  
Energie

Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Kassel, 14.11.2012



## Niederschrift

der 9. öffentlichen Sitzung des Gremiums

### **Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie**

(Wahlzeit 2011 - 2016)

**am Mittwoch, 31.10.2012  
von 15:00 bis 16:10 Uhr**

**in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21,  
Kreishaus, Kleiner Sitzungssaal, Galerie**

I. Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben der Ausschussvorsitzenden Heidrun Gottschalk vom 23.10.2012 schriftlich eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie
- der Herr Kreistagsvorsitzende
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- der Vertreter des Ausländerbeirates
- der Vertreter des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 25.10.2012 in der Tageszeitung "Hessische/Niedersächsische Allgemeine" - Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen - öffentlich bekannt gemacht.

II. An der Sitzung nehmen teil:

siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

III. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr von der Ausschussvorsitzenden Heidrun Gottschalk eröffnet. Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

**TOP 1 2012/0571**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.10.2012 zur Thematik  
„multiresistente Keime“**

**TOP 2 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

## **Abhandlung der Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1 2012/0571**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.10.2012 zur Thematik „multiresistente Keime“**

### **Vorbemerkungen:**

Der genannte TOP wird eingehend, ausführlich aber auch sehr kontrovers diskutiert. EKB Selbst verteilt zu Beginn der Diskussion eine Kooperationsvereinbarung mit dem Zweck des Zusammenschlusses zu einem MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen im Ausschuss und regt an, vor einer weiteren Entscheidung über das Thema, zunächst die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Müller, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses einzuladen und um Bericht über die Arbeit des Netzwerks zu bitten, sobald dieses die Arbeit aufgenommen hat. Von Seiten der antragstellenden Fraktion wird jedoch letztendlich um Abstimmung der Vorlage gebeten. Es besteht Einvernehmen, die Vorlage in zwei Teilen abzustimmen. Teil 1 beinhaltet die Abstimmung über die Absätze 1. und 2., Teil 2 die Abstimmung über Absatz 3. Die Vorsitzende lässt sodann abstimmen:

Abstimmung über Teil 1:

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>2</b>
<b>NEIN</b>	<b>8</b>
<b>ENTHALTUNG</b>	<b>0</b>
<b>KENNTNISNAHME</b>	

Abstimmung über Teil 2:

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>7</b>
<b>NEIN</b>	<b>3</b>
<b>ENTHALTUNG</b>	<b>0</b>
<b>KENNTNISNAHME</b>	

### **Beschlussfassung:**

Absatz 1. und 2. der Beschlussvorlage wird mehrheitlich abgelehnt.

Absatz 3. der Beschlussvorlage wird mehrheitlich angenommen.

## TOP 2 **Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Anfragen von Herrn Schaumburg und Herrn von der Malsburg betreffend der Biogasanlage Lohfelden werden von EKB Selbert beantwortet. Die Anfrage bezüglich des Methangehaltes der Anlage kann im Nachgang wie folgt beantwortet werden: Nach Auskunft der Regionalen Abfallentsorgung beträgt der Methangasgehalt ca. 50 – 51 % pro m<sup>3</sup> Rohgas.

### Nachfolgend ein Auszug aus der HNA zum Thema:

#### **Auszug HNA Söhre/Kaufungen vom 23.10.2012**

##### **Rechtliche Schritte möglich**

##### **Politik ist empört: Biogasanlage liefert zu wenig Gas**

Lohfelden/Kassel. Die Biogasanlage des Kreises Kassel an der Kompostanlage bei Vollmarshausen funktioniert nicht so, wie sie sollte. Auch zehn Monate nach Inbetriebnahme wird nicht annähernd so viel Gas erzeugt, wie der Gemeinde Lohfelden als Abnehmer des Biogases vertraglich zugesichert wurde.

Start mit großem Optimismus: Anfang Januar hatten Thomas Ackermann und Hans-Peter Schäfer die Gasleitung der neuen Biogasanlage des Kreises geöffnet. Doch durch das Rohr strömt bisher zu wenig Gas.

Statt 1,5 Millionen Kubikmeter Gas werden nur 1,2 Mio. erreicht, bestätigte Kreissprecher Harald Kühlborn auf Anfrage der HNA. Dieser Ausstoß ist zu gering für einen wirtschaftlichen Betrieb. Die Gemeinde und auch der Kreis, der die Firma Helector mit dem Betrieb der Anlage beauftragt hat, behalten sich vor, Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

Noch geht man beim Kreis davon aus, die Probleme beheben zu können. Bis zum Abschluss des Probetriebs gegen Ende des Jahres solle die vereinbarte Gasmenge erreicht werden, sagt der Kreissprecher.

##### **Zwölf statt sechs Monate**

Dass die prognostizierte Menge bei einer Biogasanlage dieser Größe nicht auf Anhieb erreicht werde, sei normal. Allerdings habe man sich gewünscht, dass sich die Anlaufphase nicht so lange hinziehen würde, sagte der Kreissprecher.

Ursprünglich war man von einer Probephase von sechs Monaten ausgegangen, daraus werden nun mindestens zwölf Monate. Es werde angestrebt, ab Januar die geforderte Gasmenge liefern zu können, sagte Kühlborn.

Für die Gemeinde Lohfelden hat die reduzierte Gasmenge Folgen. So können die drei eigens errichteten Blockheizkraftwerke zur Produktion von Strom und Wärme nicht ausreichend betrieben werden. Vorrang hat laut Bürgermeister Michael Reuter (SPD), der die Gemeindevertreter nach einer Anfrage der CDU-Fraktion ausführlich über die Situation informierte, der Betrieb des Blockheizkraftwerks 1 am Standort Sandwiesen, das – vertraglich vereinbart – die notwendige Wärme für den Bioreaktor des Kreises liefert.

Zweite Priorität habe das Kleinkraftwerk 3 neben den früheren Richterhallen, das unter anderem die Regenbogenschule samt Lehrschwimmbecken mit Wärme versorgt.

Das Blockheizkraftwerk 2, das Heizwärme für Rathaus und Bürgerhaus produzieren soll, läuft nur teilweise. Die Gebäude müssen daher wie bisher beheizt werden.

Es müsse davon ausgegangen werden, dass im laufenden Jahr „ein höherer Fehlbetrag als für den Normalbetrieb durch Projektsteuerer und Fachplaner prognostiziert zu erwarten ist“, sagte der Bürgermeister weiter. Er gehe davon aus, dass die Wirtschaftlichkeit des Projekts aber doch noch erreicht werden könne, wenn die Mindestmengen ab Januar 2013 tatsächlich geliefert werden.

Denn das Projekt werde nicht nur 20 Jahre gefördert, wie ursprünglich vorgesehen, sondern zusätzlich weitere elf Monate. Grund ist der geschickte Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage. Statt sie nach Fertigstellung im Dezember 2010 gleich zu starten, wurde sie erst im Januar 2011 in Betrieb gesetzt. Weil die Förderung immer fürs ganze Jahr ab Inbetriebnahme erfolgt, kommt so fast ein gesamtes Förderjahr hinzu.

*Von Holger Schindler*

Abschließend bitte die Vorsitzende um Vorschläge für einen Tagungsort für die Jahresabschlussitzung am 28.11.2012.

Herr Schaumburg bietet an, vor Sitzungsbeginn eine Besichtigung des Gutes

Windhausen durchzuführen und anschließend die Sitzung in der Königsalm bei Nieste fortzuführen. Dem wird allgemein zugestimmt. Aufgrund der vorgeschalteten Besichtigung wird der Sitzungsbeginn auf 14.30 Uhr festgelegt. Sollte ein Sitzung auf der Königsalm nicht möglich sein, wird kurzfristig ein anderer Tagungsort gewählt.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt die Vorsitzende, Heidrun Gottschalk, die Sitzung um 16.10 Uhr.

Gottschalk  
Vorsitzende

Petersen  
Schriftführer

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Mike Gerhold	SPD	x			
Heidrun Gottschalk	SPD	x			
Robert Heimrich	SPD		x		
Thorsten Krohne	SPD	x			
Manfred Ludewig	SPD	x			
Alexandra Werner	SPD		x		
Frank Hellwig	CDU	x			
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	x			
Erich Schaumburg	CDU	x			
Hella Ehle	Grüne		x		
Anja Käkel	Grüne	x			
Marianne Freitag-Thiele	SPD	x			Vertretung für Alexandra Werner
Stefanie Weinert	Grüne	x			Vertretung für Hella Ehle

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Andreas Güttler	SPD		x		
Thomas Deuermeier	SPD	x			
Bettina Schröder	SPD		x		
Jutta Rüddenklau	CDU	x			
Susanne Regier	Grüne	x			
Thomas Ackermann	Grüne		x		
Siegfried Klöver	CDU		x		
Bärbel Maxisch	Grüne		x		
Maria Luise Niemetz	CDU	x			
Otto Nüdling	SPD		x		
Christa Oehler	SPD		x		
Uwe Schmidt	SPD		x		
Burkhard Schneider - Freiherr von Lepel	CDU		x		
Karl Schäffer	SPD		x		
Susanne Selbert	SPD	x			
Andre Stenda	FW		x		
Christian Strube	SPD		x		
Wilfried Wehnes	SPD		x		

Fatmir Allii	IWG		x		
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.		x		
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW		x		
Klaus-Dieter Sanger	FDP	x			
Swen Schmidt			x		
Helmut Spohr		x			
Klaus Steffek		x			

### Verwaltung

Reinhard Petersen		x			
-------------------	--	---	--	--	--

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt